

WKO STATISTIK Österreich



PRÜFUNGSSTATISTIK 2024

Hauptergebnisse

Stichtag 31.12.2024

März 2025

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Verleger: Wirtschaftskammer Österreich - Abteilung für Statistik

Herausgeber: Wirtschaftskammern Österreichs

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig

Sachbearbeiter: Martina Gabriel

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

E-Mail: statistik@wko.at

Offenlegung: <https://www.wko.at/offenlegung-oesterreich>

Vorwort

Die Wirtschaftskammer Österreich veröffentlicht seit 1952 jährlich Zahlen zu den in Österreich durchgeführten **Meisterprüfungen**. Dabei werden die bestandenen und nicht bestandenen Module, aus denen sich Meisterprüfungen zusammensetzen, ausgewiesen.

Seit dem Jahr 1981 werden auch die **Befähigungsprüfungen** sowie seit 1993 auch die **Unternehmerprüfung**, die Teil aller Meister- und vieler Befähigungsprüfungen ist, statistisch erfasst. Seit dem Erhebungsjahr 1997 stehen alle Daten getrennt nach Männern und Frauen zur Verfügung.

Seit der Novelle der Gewerbeordnung im Jahr 2002 sind die **Meisterprüfungsstellen**, die bei den Wirtschaftskammern in den Bundesländern angesiedelt sind, für die Abwicklung der Meister- und Befähigungsprüfungen (einschließlich der Unternehmerprüfung) zuständig.

Darüber hinaus werden an den Meisterprüfungsstellen auch die Fachprüfungen für die Bilanzbuchhaltungsberufe sowie das Modul UP des Unternehmerführerscheins abgenommen.

Wirtschaftskammern Österreichs
März 2025

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	1
INHALTSVERZEICHNIS.....	2
ERLÄUTERUNGEN.	3
ÜBERSICHT DER 2024 ABGELEGTEN PRÜFUNGEN (MODULE 1-3) NACH DEM GESCHLECHT	7
ÜBERSICHT DER 2024 ABGELEGTEN MEISTER- UND BEFÄHIGUNGSPRÜFUNGEN NACH DEM GESCHLECHT - ANTEIL IN %.....	7
MODULE 1 - 3 IM JAHR 2024	
INSGESAMT	8
AUSBILDERPRÜFUNGEN (MODUL 4) IM JAHR 2024	
INSGESAMT - MÄNNER - FRAUEN	9
UNTERNEHMERPRÜFUNGEN (MODUL 5) IM JAHR 2024	
INSGESAMT - MÄNNER - FRAUEN	10
UNTERNEHMERFÜHRERSCHEIN IM JAHR 2024	
INSGESAMT - MÄNNER - FRAUEN	11
BILANZBUCHHALTER, BUCHHALTER UND PERSONALVERRECHNER NACH DEM BILANZBUCHHALTUNGSGESETZ (BIBUG) IM JAHR 2024	
INSGESAMT	12

Erläuterungen

1 Meister- und Befähigungsprüfungen

Befähigungsnachweis

Die Gewerbeordnung (GewO) sieht vor, dass bei selbstständiger Ausübung eines reglementierten Gewerbes ein **Befähigungsnachweis** zu erbringen ist (§ 16 Abs. 1 GewO). Damit weist der/die Gewerbeanmelder:in gegenüber der Gewerbebehörde nach, dass er/sie über die dafür erforderlichen fachlichen sowie kaufmännischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen verfügt (§ 16 Abs. 2 GewO).

Der Befähigungsnachweis kann durch verschiedene Bildungsabschlüsse (zum Teil in Kombination mit einschlägigen Praxiszeiten) erbracht werden (§ 18 GewO). Am häufigsten wird die Befähigung jedoch durch Absolvierung einer **Meister- bzw. Befähigungsprüfung** nachgewiesen. In beiden Fällen handelt es sich um denselben Qualifikationstyp - der Unterschied, ob eine Meister- oder eine Befähigungsprüfung gemacht wird, hängt mit der Art des reglementierten Gewerbes zusammen: Bei **Handwerken**¹ (u.a. Tischlerei, Konditorei, Friseur, Bodenleger, Heizungstechnik, Metalltechnik) wird eine Meisterprüfung absolviert, bei den anderen **reglementierten Gewerben** (u.a. Baumeister, Elektrotechnik, Fußpflege, Gastgewerbe, Massage) eine Befähigungsprüfung.

Meisterprüfung

Meisterprüfungen setzen sich immer aus **fünf Modulen** zusammen: Die Module 1 bis 3 sind fachliche Module, d.h. umfassen Inhalte des jeweiligen Prüfungsgewerbes. Die Module 4 und 5 sind gewerbeunabhängig.

- **Modul 1 - fachlich praktische Prüfung:** Dabei handelt es sich um eine projektorientierte Prüfung, in der fachlich-praktische Kenntnisse sowie organisatorische, planerische, technische und ausführende Fertigkeiten im jeweiligen Prüfungsgewerbe nachzuweisen sind.
- **Modul 2 - mündliche Prüfung:** Im Rahmen eines Fachgesprächs werden Kenntnisse und Fertigkeiten im Management, im Qualitätsmanagement und allenfalls im Sicherheitsmanagement des Prüfungsgewerbes überprüft.
- **Modul 3 - fachtheoretisch schriftliche Prüfung:** Diese Prüfung dient dem Nachweis fachkundlicher, planerischer, rechnerischer und kalkulatorischer Kenntnisse und Fertigkeiten auf fachlich höherem Niveau.
- **Modul 4 - Ausbilderprüfung:** vgl. Punkt 2
- **Modul 5 - Unternehmerprüfung:** vgl. Punkt 3

¹ Diese werden in § 94 GewO, in der alle reglementierten Gewerbe taxativ aufgelistet sind, als „Handwerke“ gekennzeichnet.

Aufbau einer Meisterprüfung				
Fachliche Module			Gewerbeunabhängige Module	
Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
Fachlich praktische Prüfung	Mündliche Prüfung	Fachtheoretisch schriftliche Prüfung	Ausbilderprüfung	Unternehmerprüfung
projektorientierte Prüfung, in der fachlich-praktische Kenntnisse sowie organisatorische, planerische, technische und ausführende Fertigkeiten im jeweiligen Prüfungsgewerbe nachzuweisen sind	Fachgespräch, in dem Kenntnisse und Fertigkeiten im Management, im Qualitätsmanagement und allenfalls im Sicherheitsmanagement des Prüfungsgewerbes überprüft werden	dient dem Nachweis fachkundlicher, planerischer, rechnerischer und kalkulatorischer Kenntnisse und Fertigkeiten auf fachlich höherem Niveau	Siehe Punkt 2	Siehe Punkt 3

Befähigungsprüfung

Befähigungsprüfungen bestehen ebenfalls aus **Modulen**, wobei deren Anzahl **zwischen zwei und fünf** variiert. In der für das Prüfungsgewerbe geltenden Prüfungsordnung ist festgelegt, aus wie vielen und welchen Modulen (schriftlich, mündlich, Unternehmerprüfung etc.) sich die jeweilige Befähigungsprüfung zusammensetzt.

Anrechnungen

Nicht immer müssen alle Module bei Meister- und Befähigungsprüfungen absolviert werden: Es besteht die Möglichkeit, dass bereits vorhandene Bildungsabschlüsse anrechnet werden. So ersetzen beispielsweise facheinschlägige Lehrabschlüsse Teile der Module 1 und 2 von Meisterprüfungen bzw. von ebenso strukturierten Befähigungsprüfungen. Besonders häufig kommen Anrechnungen bei der Ausbilderprüfung sowie bei der Unternehmerprüfung vor. Die jeweils gültige Prüfungsordnung für das Prüfungsgewerbe regelt die Anrechnungen auf fachliche Module. Für die Ausbilder- und Unternehmerprüfung gibt es eigene Prüfungsordnungen mit entsprechenden Anrechnungsbestimmungen.

Meisterprüfungsstellen

Meister- bzw. Befähigungsprüfungen können ausschließlich bei den **Meisterprüfungsstellen** abgelegt werden. Insgesamt gibt es neun solcher Stellen, die bei der Wirtschaftskammer in den Landeshauptstädten angesiedelt sind. Diese Stellen sind nicht nur für die Meisterprüfungen (in Handwerken) zuständig, obwohl man dies aufgrund des Namens vermu-

ten könnte, sondern auch für die Befähigungsprüfungen der anderen reglementierten Gewerbe. Darüber hinaus wickeln sie weitere Prüfungen ab, etwa die Fachprüfungen nach dem Bilanzbuchhaltungsgesetz (vgl. Punkt 4).

In allen Meisterprüfungsstellen werden **Prüfungskommissionen** für Meister- bzw. Befähigungsprüfungen eingerichtet. Allerdings werden nicht alle Prüfungen in jeder Meisterprüfungsstelle angeboten. Einen Überblick über die Kommissionen in den Bundesländern gibt diese [Liste](#).

Absolvent:innen einer Meisterprüfung oder handwerksähnlichen Befähigungsprüfung sind berechtigt, den **Titel** „Meister“ bzw. „Meisterin“ in vollem Wortlaut oder abgekürzt (Mst., Mst.in oder Mstin oder Mstⁱⁿ) vor ihrem Namen zu stellen. Bei den Gewerben Baumeister, Brunnenmeister, Holzbau-Meister und Steinmetzmeister wird der „Mst.“ mit entsprechendem Zusatz geführt.

Zudem können sie ihren Betrieb mit dem **Gütesiegel** „Meisterbetrieb“ bezeichnen. Absolvent:innen von Befähigungsprüfungen sind berechtigt, bei der Namensführung und der Bezeichnung ihrer Betriebsstätte das **Siegel** „staatlich geprüft“ zu verwenden.

2 Ausbilderprüfung

Mit der **Ausbilderprüfung (AP)** erwirbt man die Berechtigung, als Lehrlingsausbilder:in tätig zu sein. Die erfolgreiche Absolvierung der Prüfung weist nach, dass Absolvent:innen die für die Lehrlingsausbildung erforderlichen rechtlichen sowie pädagogisch-methodischen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen.

Die AP ist Teil jeder Meisterprüfung sowie vieler Befähigungsprüfungen. Sie wird durch eine Reihe von anderen Bildungsabschlüssen ersetzt: Wenn man einen davon nachweisen kann, braucht man die AP nicht mehr zu absolvieren.

3 Unternehmerprüfung

Die **Unternehmerprüfung (UP)** hat zum Ziel, festzustellen, ob die Kandidat:innen die Zusammenhänge der Bereiche eines Unternehmens verstehen und dieses Wissen bei der Gründung sowie der Leitung eines Unternehmens anwenden kann.

Die UP ist Teil jeder Meisterprüfung sowie vieler Befähigungsprüfungen. Sie wird durch eine Reihe von anderen Bildungsabschlüssen ersetzt: Wenn man einen davon nachweisen kann, braucht man die UP nicht mehr zu absolvieren.

Eine Prüfung, die die UP ersetzt, ist das **Modul D** im Rahmen des **Unternehmerführerscheins**. Dieser besteht aus insgesamt vier Modulen (A, B, C und D), wobei die Module A bis C in autorisierten Testcenter absolviert werden. Das Modul D wird auch in den Meisterprüfungsstellen abgenommen und ersetzt das UP-Modul im Rahmen der Meister- bzw. Befähigungsprüfungen.

4 Fachprüfungen

Seit 2014 führen die Meisterprüfungsstellen die **Fachprüfungen** nach dem **Bilanzbuchhaltungsgesetz** durch. Diese Prüfungen zählen zu den Voraussetzungen, um als **Bilanzbuchhalter:in**, **Buchhalter:in** oder **Personalverrechner:in** selbstständig tätig zu sein.

**Übersicht der 2024 abgelegten Prüfungen (Modul 1-3)
nach dem Geschlecht**

		Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
insgesamt	a	22 989	1 057	1 791	3 928	3 103	2 276	2 936	2 622	720	4 556
	+	15 279	687	1 254	2 721	2 203	1 641	2 028	1 755	444	2 546
	-	7 710	370	537	1 207	900	635	908	867	276	2 010
Männer	a	16 119	803	1 228	2 939	2 311	1 672	2 043	1 937	556	2 630
	+	10 613	524	855	2 018	1 608	1 179	1 402	1 291	326	1 410
	-	5 506	279	373	921	703	493	641	646	230	1 220
Frauen	a	6 868	254	563	989	792	604	893	685	164	1 924
	+	4 666	163	399	703	595	462	626	464	118	1 136
	-	2 202	91	164	286	197	142	267	221	46	788
Offen	a	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2
	+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	-	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2

Anteil in %

		Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
insgesamt	a	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	+	66,5	65,0	70,0	69,3	71,0	72,1	69,1	66,9	61,7	55,9
	-	33,5	35,0	30,0	30,7	29,0	27,9	30,9	33,1	38,3	44,1
Männer	a	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	+	65,8	65,3	69,6	68,7	69,6	70,5	68,6	66,6	58,6	53,6
	-	34,2	34,7	30,4	31,3	30,4	29,5	31,4	33,4	41,4	46,4
Frauen	a	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	+	67,9	64,2	70,9	71,1	75,1	76,5	70,1	67,7	72,0	59,0
	-	32,1	35,8	29,1	28,9	24,9	23,5	29,9	32,3	28,0	41,0
Offen	a	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
	+	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	-	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1

Module 1 - 3 im Jahr 2024 - INSGESAMT

Innung/Gewerbe	Bundesland	Modul 1			Modul 2			Modul 3		
		a	+	-	a	+	-	a	+	-
SUMME	Ö	8 234	5 780	2 454	8 930	6 109	2 821	5 825	3 390	2 435
	B	283	199	84	397	259	138	377	229	148
	K	702	508	194	705	537	168	384	209	175
	N	1 491	1 090	401	1 741	1 189	552	696	442	254
	O	1 050	819	231	1 199	847	352	854	537	317
	S	781	597	184	836	632	204	659	412	247
	St	1 075	754	321	1 176	831	345	685	443	242
	T	879	621	258	982	675	307	761	459	302
	V	252	153	99	266	178	88	202	113	89
	W	1 721	1 039	682	1 628	961	667	1 207	546	661

Abkürzungen:

- a zur Prüfung angetreten
- + bestanden
- nicht bestanden

Quelle: Wirtschaftskammern Österreichs

Ausbilderprüfungen im Jahr 2024 - Insgesamt

		Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Ausbilderprüfungen	a	40	0	0	0	0	8	0	15	1	16
	+	37	0	0	0	0	8	0	15	0	14
	-	3	0	0	0	0	0	0	0	1	2

Ausbilderprüfungen im Jahr 2024 - Männer

		Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Ausbilderprüfungen	a	15	0	0	0	0	1	0	2	1	11
	+	14	0	0	0	0	1	0	2	0	11
	-	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0

Ausbilderprüfungen im Jahr 2024 - Frauen

		Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Ausbilderprüfungen	a	25	0	0	0	0	7	0	13	0	5
	+	23	0	0	0	0	7	0	13	0	3
	-	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2

Quelle: Wirtschaftskammern Österreichs

Unternehmerprüfungen im Jahr 2024 - Insgesamt

		Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Unternehmerprüfungen insgesamt	a	2 867	164	129	405	365	501	455	341	197	310
	+	2 443	154	114	348	293	455	398	319	175	187
	-	424	10	15	57	72	46	57	22	22	123

Unternehmerprüfungen im Jahr 2024 - Männer

		Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Unternehmerprüfungen insgesamt	a	2 151	134	85	323	285	400	332	260	167	165
	+	1 861	130	75	277	234	361	294	243	152	95
	-	290	4	10	46	51	39	38	17	15	70

Unternehmerprüfungen im Jahr 2024 - Frauen

		Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Unternehmerprüfungen insgesamt	a	715	30	44	82	80	101	122	81	30	145
	+	581	24	39	71	59	94	103	76	23	92
	-	134	6	5	11	21	7	19	5	7	53

Unternehmerprüfungen im Jahr 2024 - Divers

		Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Unternehmerprüfungen insgesamt	a	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0
	+	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0
	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle: Wirtschaftskammern Österreichs

Unternehmerführerschein im Jahr 2024 - Insgesamt

		Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Unternehmerführerschein insgesamt	a	651	14	27	103	275	34	79	39	71	9
	+	597	13	26	85	247	32	79	39	70	6
	-	54	1	1	18	28	2	0	0	1	3

Unternehmerführerschein im Jahr 2024 - Männer

		Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Unternehmerführerschein insgesamt	a	354	7	13	56	141	21	45	29	35	7
	+	315	6	12	47	119	19	45	29	34	4
	-	39	1	1	9	22	2	0	0	1	3

Unternehmerführerschein im Jahr 2024 - Frauen

		Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Unternehmerführerschein insgesamt	a	297	7	14	47	134	13	34	10	36	2
	+	282	7	14	38	128	13	34	10	36	2
	-	15	0	0	9	6	0	0	0	0	0

Quelle: Wirtschaftskammern Österreichs

Bilanzbuchhalter nach dem BiBuG im Jahr 2024 - Insgesamt

		Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Bilanzbuchhalter	a	188	0	0	7	38	15	37	29	0	62
	+	97	0	0	6	22	10	10	19	0	30
	-	91	0	0	1	16	5	27	10	0	32

Buchhalter nach dem BiBuG im Jahr 2024 - Insgesamt

		Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Buchhalter	a	119	0	0	6	21	14	24	18	0	36
	+	55	0	0	3	9	7	9	9	0	18
	-	64	0	0	3	12	7	15	9	0	18

Personalverrechner nach dem BiBuG im Jahr 2024 - Insgesamt

		Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Personalverrechnung	a	84	0	0	8	20	4	10	16	0	26
	+	54	0	0	7	14	3	4	10	0	16
	-	30	0	0	1	6	1	6	6	0	10

Quelle: Wirtschaftskammern Österreichs